

Stiu Nu Stiu - New Sun

(47:54, CD, Vinyl, Download, Heavy Psych Sounds/Kozmik Artifactz, 2022)

„New Sun“ klingt nach Sonnenaufgang und Licht. Der „Sick Sad Love“- Nachfolger hat allerdings so gar keine dementsprechenden

Charaktereigenschaften in petto. Wenn doch, dann hätte man sich schon arg gewundert, ist doch die schwedische Band um Sängerin

Jessica Mengarelli für ihre harschen Eskapaden in Dunkelbunt berühmt-berüchtigt. Und auch „New Sun“ ist wieder so ein Relikt, das man am ehesten mit den Achtzigern in Verbindung bringen möchte, als Dementsprechendes wie My Bloody Valentine, die Cocteau Twins, Xmal Deutschland oder die Sisters Of Mercy zum absoluten Chic der Stroboskop-gefluteten Dancefloors gehörten.



STIU NU STIU – New Sun by HEAVY PSYCH SOUNDS Records

Klirrende Gitarren, die verzweifelt wirkenden Vocals von Frau *Mengarelli* und pumpende Bässe lassen „New Sun“ dann auch wieder in den Zwischendimensionen aus Dark Wave, Post Gaze und Noise Pop agieren und flanieren, wobei die Aura dermaßen unterkühlt ist, dass der Schampus von allein kalt bleibt. ‚Styx‘ klärt uns schonmal darüber auf, dass Gitarrist *Martin Sandström* (Jeniferever) eine Hauptaktie am Stiu-Nu-Stiu-Sound besitzt. Sein besitzergreifendes Riff und der stoische Bass von *Kalle Mattsson* zeigen an, dass es mit „New Sun“ durchaus eine Spur heavier zugeht als auf vergangenen Veröffentlichungen. Das groovende ‚Zero Dust‘ katapultiert uns back to „First And Last And Always“, wobei das Album an sich in Stimmung und Habitus ganz nahe an „Garlands“ (Cocteau

Twins) vorbeischlendert. Tracks wie die Verzweiflungstat ,Visa‘ oder das manische ,Dragon’s Lair‘ ziehen uns einmal mehr ganz tief in einen Strudel aus Hoffnungslosigkeit und Schmerz. Aber – „oh, keine Tränen...“, das ist eine Verschwendung kostbaren Leidens!“ ("Hellraiser")

Bewertung: 12/15 Punkten (CA 12, KR 11)

Surftipps zu Ştiu Nu Ştiu:

Facebook

YouTube

Instagram

Bandcamp

Spotify

Deezer

Abbildungen: Ştiu Nu Ştiu, / HPS